

Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2020-21

Angebote für die Sek. II (11. –13. Klasse) - Kurztexte

*In den Bildungsprojekten des Übersee-Museums stehen die handlungsorientierte Vermittlung von Ausstellungsinhalten, das forschende Lernen in kleinen Gruppen sowie ästhetische Formen der Umsetzung von Lerninhalten im Vordergrund. . **auch in Corona-Zeiten!***

*Die Angebote werden den jeweils geltenden Hygieneregeln des Museums und der aktuellen Coronaverordnung angepasst. Bei Führungen und Arbeiten in den Ausstellungen gilt, bis auf Weiteres für Schulklassen, das Kohortenprinzip (Die AHA-Regeln gelten im Eingangs- und Garderobebereich und den Treppenhäusern: Abstand zu anderen Besucher*innen und den Guides einhalten & Maskenpflicht).*

Da unsere Werkräume Personenbeschränkungen und Hygieneauflagen unterworfen sind, werden diese Module der max. Gruppengröße angepasst. Klassen können geteilt und Termine parallel (in zwei Räumen) oder in Kleingruppen zeitlich versetzt durchgeführt werden. In diesem Fall arbeitet die jeweils andere Gruppe unter Anleitung der Lehrerin in den Ausstellungen (Doppeltermin, 120 min!) – ggf. auch in der Schule. Der individuelle Ablauf wird mit dem/er Kursleiter/in und dem Museum vereinbart. Bei einer Verschärfung der Coronamaßnahmen wird erwogen, wenn das vom Thema/Kursleitung her in Frage kommt, einige Termine ggf. auch digital-virtuell per Web-Seminar anzubieten

Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Davon sollten mindestens sechs bzw. acht Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Naskapi – Volk jenseits des Horizonts

Die Naskapi sind ein indianisches Volk in Québec, Kanada. Sie bezeichnen ihr raues, wildes und unzugängliches Stammesgebiet als Nitassinan („Unser Land“). Die Naskapi lebten von der Jagd auf Elche und Karibus, vom Fischfang sowie dem Sammeln von Wurzeln und Wildpflanzen. Zwischen 1831 und 1956 erzwangen die Hudson's Bay Company und die kanadische Regierung mehrfach Umsiedlungen des Stammes. Bis heute bewahren die etwa 1.500 Mitglieder noch viele Aspekte ihrer traditionellen Lebensweise. Anhand von Objekten, Fotos, Filmen und Texten werden wir uns mit der Kultur, Geschichte und gegenwärtigen Situation dieses Volkes beschäftigen. Ausgehend von einer zeitgenössischen Naskapi-Sammlung werden die Schülerinnen und Schüler jeweils ein eigenes Objekt adoptieren, beschreiben und dazu recherchieren. Das Ergebnis des Projekts wird eine kleine Ausstellung im Übersee-Museum sein.

Mini- oder Maxi Projekt; 5.-10. Klasse; Geographie, Geschichte, Sachunterricht, Deutsch, Englisch
Kursleitung: Ethnologin, Dr. Claudia Roch

Auf den Spuren des Kolonialismus

Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Der Kolonialismus hinterließ auf der ganzen Welt seine Spuren. Obwohl diese Spuren bis heute sichtbar sind – man denke an geografische Bezeichnungen wie den Bismarck-Archipel in der Südsee, oder auch Straßennamen und Denkmäler in Bremen – ist gerade in Deutschland, mit seiner scheinbar kurzen 30-jährigen Kolonialgeschichte, das Thema nur wenig präsent. Anhand der neuen Ausstellung zur Geschichte des Übersee-Museums sowie den Ausstellungen Afrika, Ozeanien, Amerika und dem

Schaumagazin möchten wir gemeinsam einen genaueren Blick auf die ehemaligen deutschen Kolonien werfen und so die Vergangenheit greifbarer machen.

Nach einer Einführung in die Ausstellungen des Museums, die Begriffsgeschichte und Zeithorizonte des Kolonialismus soll die rasante Aufteilung der Welt und vor allem Afrikas unter europäischen Großmächten am Ende des 19. Jahrhunderts in einem dynamischen Rollenspiel nachgestellt werden. In Gruppenarbeit und Kurzreferaten stellen wir dann einzelne Akteure, historische Kontexte oder Sammlungsobjekte einzelner ehemaliger Kolonien vor, bevor wir anhand eines Stadtplans und eines Stadtrundgangs die Spuren des Kolonialismus in Bremen verdeutlichen.

Mini- oder Maxi Projekt, 11. – 13. Klasse, Fächer: Geschichte, Gesellschaft und Politik

Kursleitung: Christian Jarling, Ethnologe (MA) oder NN

Linoldruck Tiere und Pflanzen

ab 6. Klasse; (geeignet für Kleingruppen bis 10 P/ und engagierte BegleiterInnen)

Das Übersee-Museum verfügt über eine große Zahl an Pflanzen-Belegen und Tierpräparaten. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des 3-teiligen Ausstellungskonzepts (Natur-Handels-Völkerkunde). In den Ausstellungsbereichen findet der Besucher/Besucherin sowohl die überseeischen Pflanzen- und Tierarten als auch die Tierwelt aus der Region. Es ist vorgesehen die Tier- und Pflanzensammlungen im Übersee-Museum und im Übermaxx/Magazin zeichnerisch zu erkunden und später eigene künstlerische Ideen im Werkraum weiter zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Die Skizzen dienen als Vorlage für einen Linoldruck in verschiedenen Formaten. Es werden keine künstlerischen Vorkenntnisse erwartet.

1. Termin: Übersee-Museum/Werkraum. Einführung. Praktische Voraussetzungen für einen Linoldruck werden vorgestellt (Materialien, Werkzeuge, Farben, Rollen, Papier etc.). Bereits fertige Stempel gezeigt und erläutert und deren praktischer Umsetzung besprochen.

Ausstellungsbereiche, die uns besonders interessieren werden erkundet: Zum Beispiel der Beutelwolf in Tasmanien/Australien, Tiere in der afrikanischen Savanne und in Asien, Schmetterlinge, Insekten, Vögel, Säugetiere sowie in der Flora und Fauna im Schausammlungen des Übermaxx.

2.Termin (auf Anfrage) Ein Wissenschaftler/in oder Präparator erklärt uns zum Thema „Tier“ sein /ihre Arbeitsweise. Wir zeichnen Tiere im Ausstellungsbereich als Entwürfe für unseren eignen Druck.

3.Termin: Wir werden die vorliegenden Skizzen auf eine Linolfläche (Druckstock) spiegelverkehrt übertragen. Es wird erklärt und demonstriert wie mit Schnitzmessern umgegangen wird, welche Messer für welchen Gebrauch geeignet sind.

4. Termin: Einführung in den Umgang mit wasserlöslichen Druckfarben. Zunächst entstehen Schwarz-Weissdrucke, später werden mehr Farben verwendet. Erste, eignen Drucke entstehen.

5. Termin: Praktisch wird die Drucktechnik der ‚Monotypie‘ erläutert und eigene, kleine Drucke entstehen. Von einer mit Farbe eingewalzten Acrylplatten wird ein einmaliger Abdruck auf Papier erstellt. Diese einfache Technik erlaubt ein direktes, spontanes Bearbeiten der Druckplatte, jeder Abzug ist somit ein Original.

6. Termin: Alle bisherigen Ergebnisse werden zum Abschluss gebracht, und gemeinsam besprochen. Wir ziehen ein Resümee des theoretisch und praktisch Gelernten.

Kursleitung: H. Johann Behrends (MA),
ab Klasse 6. Sek I und Sek II

Für jede Teilnahme gilt:

- Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.
- Seit dem 1. April 2018 ist der Eintritt für Bremer Schulklassen frei! Dies wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.
- Materialkosten werden von der Schuloffensive übernommen.
- Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot und entsprechend zeitlicher Verfügbarkeit der Kursleiter durchgeführt werden. Bitte geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihre E-Mail-Adresse und die Schul-/ Privattelefonnummer an, das erleichtert uns die Kommunikation mit Ihnen.

Kontakt:

Olga Rosenthal
Beratung, Anmeldung & Buchung
Tel: 0049-421-160 38 555
E-Mail: anmeldung@uebersee-museum.de

Susanne Hammacher
Teamleiterin Bildung und Vermittlung
Übersee-Museum Bremen, Bahnhofspatz 13, D-28195 Bremen
s.hammacher@uebersee-museum.de